

Themenvergleich: Vater-Sohn-Konflikte

Jahrgangsstufen	Jahrgangsstufe 12
Fach	Deutsch
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	<p>Kulturelle Bildung</p> <p>Die Auseinandersetzung mit Gegenständen der Kulturellen Bildung eröffnet den Schülerinnen und Schülern Zugänge zu Kunst und Kultur sowie zum eigenen künstlerischen Potenzial. Ein differenziertes ästhetisches Wahrnehmen, Erleben und Gestalten erfahren sie als Bereicherung des Lebens und der eigenen Persönlichkeit.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler entwickeln ein Bewusstsein für künstlerisches Schaffen und schätzen die Bedeutung kultureller Leistungen für die Gesellschaft.</p> <p>Kulturelle Bildung dient einer ganzheitlichen Bildung. Sie fördert eine Lebensgestaltung, in der sowohl Individualität, z. B. Werthaltungen und Identität, als auch gesellschaftliche Teilhabe ihren Ausdruck finden.</p>
Benötigte Zeit	ca. 8 Unterrichtsstunden
benötigtes Material	Textgrundlagen, Zugang zum Internet

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

erfahren Literatur als Simulationsraum bzw. Gegenentwurf zur Wirklichkeit und damit als Möglichkeit der individuellen und kulturellen Identitätsfindung, indem sie eigene Einstellungen, Verhaltensweisen und Wertvorstellungen diskutieren und sich mit Grundfragen menschlicher Existenz auseinandersetzen (D12, LB 2.2).

erschließen auf der Basis von Kategorien und Gestaltungsmitteln (u. a. Textgattung, Thema/Konflikt, Figurenrede, Gesprächsverhalten, Handlungsstruktur, Raum- und Zeitgestaltung, sprachliche Besonderheiten, Figurengestaltung) epische, dramatische sowie ggf. lyrische Texte und nutzen ihre Ergebnisse für eine schlüssige Deutung. Sie vergleichen zentrale Themen und Motive (D12, LB 2.2).

erschließen und verstehen literarische Texte, indem sie vielfältige handlungs- und produktionsorientierte Verfahren nutzen, z. B. szenisches Interpretieren, Rollenspiel, kreative Schreibformen (D12, LB 2.2).

begreifen, wie sich u. a. politische und soziale Bedingungen, die Rolle des Individuums oder ggf. der Einfluss divergierender gesellschaftlicher Entwicklungen sowie damit im Zusammenhang stehende Strömungen des 19. und 20. Jahrhunderts

(z. B. Realismus, Naturalismus, Moderne, Expressionismus) sowie des 21. Jahrhunderts in exemplarischen Texten niederschlagen. Sie berücksichtigen ggf. Leitideen und Motive, um ihr Textverständnis zu vertiefen sowie ihre Deutungshypothesen weiterzuentwickeln (D 12, LB 2.2).

Aufgaben

1. Geben Sie den Inhalt (beider Textauszüge) wieder. Berücksichtigen Sie dabei auch den Aufbau.
2. Charakterisieren Sie den Vater aus „Der Sohn“ sowie Malthus aus „Die Schattenlinie“.
3. Bilden Sie beide Vater-Sohn-Beziehungen in einem Standbild nach. Vergleichen Sie Ihre Inszenierungen in Bezug auf Mimik, Gestik und räumliche Positionierung der Figuren.
4. Der pädagogische Ansatz des Kommissars
 - a. Recherchieren Sie die Bedeutung des Begriffs „Reformpädagogik“.¹ Verfassen Sie eine kurze Definition.
 - b. Legen Sie dar, wie der Auszug aus dem Drama „Der Sohn“ moderne und/oder traditionelle Vorstellungen von Pädagogik aufgreift. Gehen Sie dabei in gleichem Umfang auf die Haltungen des Kommissars und des Vaters ein.
5. Zeigen Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen vergleichend auf, wie die Thematik der Konflikte der beiden Väter mit ihren Söhnen in den beiden Dramenauszügen gestaltet wird.

¹ In diesem Zusammenhang würde es sich auch anbieten, eine verantwortungsbewusste Nutzung moderner Informationsmedien (Seriosität und Zitierwürdigkeit von Informationen sowie Glaubwürdigkeit der Quellen) im Unterricht zu thematisieren.

Hinweise zum Unterrichtsverlauf

Bei den Aufgabenstellungen, die von den Schülerinnen und Schülern das Verfassen von Texten verlangen, sollte darauf geachtet werden, dass Phasen der Überarbeitung der verfassten Texte in die Unterrichtseinheit integriert werden (z. B. in Form einer Schreibkonferenz, einer Textlupe oder eines Autoreninterviews).

Die Aufgaben 1 bis 5 sollten als Einheit betrachtet werden, da sie jeweils einen engen thematischen Zusammenhang aufweisen. Mit Blick auf das Prinzip der Ganzheitlichkeit wäre es ggf. ratsam, mit den Schülerinnen und Schülern zu besprechen, wie „Querverweise“ zwischen den Aufgaben bzw. innerhalb eines ausführlicheren Textes gestaltet werden können.

zu Aufgabe 5:

Der Themenvergleich kann z. B. so strukturiert sein, dass zunächst in jeweils einem eigenen Absatz die Vater-Sohn-Konflikte in den beiden Dramenauszügen analysiert werden. Im Anschluss werden aus diesen beiden Analysen Kriterien für einen Vergleich abgeleitet, nach welchen dieser dann ausgeführt wird. Diese Struktur kann auch als Modell für Vergleiche zu anderen Themen, Motiven oder Texten eingeführt werden. (*Hinweis: Hierbei handelt es sich lediglich um einen Vorschlag zum Aufbau des Themenvergleiches; Abweichungen davon sind selbstverständlich möglich.*)

Anregungen zum weiteren Lernen

1. Verfassen Sie einen Brief des Sohnes (aus „Der Sohn“) an seinen Vater. Gehen Sie davon aus, dass er diesen Brief am Abend nach seiner Heimkehr ins Elternhaus schreibt. Achten Sie dabei darauf, dass sich die Gefühle des Sohnes wie auch seine Erziehung und das gesellschaftliche Umfeld, in welchem er sich bewegt, sowohl inhaltlich als auch sprachlich im Brief niederschlagen. Der Brief sollte folgende Elemente enthalten:
 - a. Eine Rechtfertigung des eigenen Verhaltens nach dem Scheitern bei der allgemeinen Reifeprüfung
 - b. Eine Formulierung von Wünschen des Sohnes an den Vater in Bezug auf die Zukunft sowie jeweils eine Begründung dieser Wünsche
2. Verfassen Sie einen Brief, den Malthus an einen alten Freund schreibt. Darin reflektiert er sein Verhältnis zu Jens und berichtet selbstkritisch von dem in dem Dramenauszug dargestellten Gespräch.

Quellen- und Literaturangaben

Hasenclever, Walter: Der Sohn. Ein Drama in fünf Akten. Stuttgart 1994, S. 98-103.

Dorst, Tankred: Die Schattenlinie. Frankfurt am Main 1994, S. 30-35.

Beispiele für Lösungen der Schülerinnen und Schüler

zu Aufgabe 2:

Hinweis: Aus urheberrechtlichen Gründen werden im Folgenden keine Textauszüge und damit auch keine Zitate (bzw. Zeilenangaben) aus den Dramenausügen verortet.

Der Vater:

- hohe gesellschaftliche Position: Geheimrat; Arzt
- höfliches Auftreten
- Sorge um gesellschaftliches Ansehen als klassischer Ehrenmann
- stark ausgeprägtes Pflichtbewusstsein

Malthus:

- Betonung von Werten der Aufklärung: Toleranz, Ratio und Optimismus
- Wertschätzung von Bildung
- im Widerspruch zu seinen Prinzipien: intolerant und dominant

zu Aufgabe 4:

Konflikt des Vaters mit dem Sohn (in „Der Sohn“):

- generelle und verallgemeinernde Skepsis der Jugend gegenüber
- Betonung der unbedingten Autorität von Vätern gegenüber ihren Söhnen
- Verachtung des Sohnes durch den Vater
- Versuch des Vaters, den Willen des Sohnes durch Bestrafung zu brechen

Konflikt von Malthus und Jens (in „Die Schattenlinie“):

- Dominanz des Vaters (bereits am Gesprächsanteil zu erkennen)
- Versuch, eine Auseinandersetzung herzustellen
- Vorwurf an den Sohn, den Vater enttäuscht zu haben
- Spott und Geringschätzung
- keine erwachsenengerechte Behandlung des Sohnes (unaufgefordertes Lesen von dessen Post)

zu Aufgabe 5:

Vergleich der Konflikte:

Vergleichskriterium	Der Sohn	Die Schattenlinie
Spiegelung zeitgenössischer pädagogischer Ideale	den verbreiteten pädagogischen Idealen des 19. Jahrhunderts entsprechende Pädagogik des Vaters	durch antiautoritäre Vorstellungen und das Ideal vom aufgeklärten und emanzipierten Individuum geprägte Position des Vaters; allerdings: Scheitern des Versuchs, diese konsequent zu leben
Offenheit der Väter gegenüber ihren Söhnen	keinerlei Interesse an Bedürfnissen und der Meinung des Sohnes	Versuch, mit dem Sohn in einen Diskurs zu treten; aber keine Bereitschaft zur Akzeptanz von dessen Verweigerung
Bereitschaft, die Emanzipation der Söhne anzuerkennen	Versuch, den Willen des Sohnes durch harte Bestrafung zu brechen	Bevormundung des Sohnes (veranschaulicht z. B. durch das Lesen von dessen Post)
Wertschätzung der Väter (im Hinblick auf die Söhne)	äußerste Geringschätzung (zeigt sich auch in der Sprache)	Spott und Geringschätzung (zeigt sich auch in der Sprache)